

Wissenschaftliche Abteilung der Hochschule Wismar, Außenstelle Malchow, stellte sich vor

Am 24. Juni 2006 führte die Hochschule Wismar, Außenstelle Malchow, einen Tag der offenen Tür durch, welcher mit einleitenden Worten von Herrn Prof. Dr. Gerath in der Funktion als Leiter für den Fachbereich Verfahrenstechnik Biogener Rohstoffe umgeben einer sonnigen Blütenpracht des beiliegenden Schaugartens eröffnet wurde. In seiner Ansprache würdigte er u. a. die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten zur Pflege des auf dem Gelände befindlichen Schaugartens. Der Begründer des Schaugartens, Herr Heinrich Baudis, musste sich aus persönlichen Gründen aus der Pflege des Objektes zurückziehen. Prof. Dr. Gerath dankte für die bisherige Arbeit und übergab den Staffelstab für die Regie der Arbeiten seiner Frau Rothild Gerath sowie ihren unterstützenden Helfer/-innen Herrn Dr. Müller, Frau Rubach, Frau Rothamel, Frau Käding, Frau Gössel, Frau Ziehl, Frau Jahnke, Frau Schoch und Herrn Waldner. Unter anderem wirkten in Vorbereitung die I-Euro-Jobber Frau Ketturkat und Herr Röpcke und die ABM-Kraft Frau Höppner mit ihren gärtnerischen Fähigkeiten mit. Mit Stolz berichtet Herr Prof. Dr. Gerath, dass die Hochschule Wismar, Außenstelle Malchow, im Rahmen der Bundesgartenschau im Jahr 2009 als Inselshaugarten aufgenommen ist.

In seiner Ansprache verwies Herr Prof. Ahn, Prorektor für Erziehung und Ausbildung an der Hochschule in Wismar, auf die auf dem

Gelände befindlichen leer stehenden Gebäude (ehemalige Kartoffelzucht), welche von der Service GmbH der Hochschule Wismar unter der Geschäftsführung von Herrn Prof. Plagemann, bereits erworben wurden. Für die Nutzung der Gebäude ist das „energetisch ökologische Konzept der Hochschule 2020“ im Gespräch – ein Finanzierungskonzept ist in Arbeit. Dieses Vorhaben wurde bereits durch Herrn Prof. Plagemann der Gemeindeverwaltung präsentiert, wobei eine Beteiligung an diesem Projekt gewünscht wird.

Kulturell umrahmt wurde der Tag der offenen Tür von einem Programm des Singekreises unter der Leitung von Frau Nagel und dem Poeler Trachtenchor unter Leitung von Herrn Vietense. Besonders durch das selbst gedichtete „Poeler Rapsblütenlied“ und die Uraufführung des Holzschuhtanzes wurden die Gäste traditionsbewusst eingestimmt. Der Abschluss der Veranstaltung endete mit einer Führung durch den Schaugarten durch Frau Rothild Gerath. Durch ihre außergewöhnlichen und umfangreichen Kenntnisse in der Pflanzenwelt führte sie die Interessierten durch den Schaugarten. Wer etwas über die Verwendung nachwachsender Rohstoffe wissen wollte, schloss sich der Führung von Herrn Prof. Dr. Gerath an. Er stellte den Gästen die unterschiedlichen Projekte der Studenten vor. Besonders beeindruckend war

AUS DEM INHALT

Amtliches.....	Seite	2-3
Geburtstage.....	Seite	4
Neue Zuständigkeiten der Gemeindeverwaltung.....	Seite	4
Inselrundblick.....	Seite	5-6
Neues aus der Kita	Seite	9
Sportberichte.....	Seite	10
Kirchennachrichten	Seite	12



die Darstellung des Forschungsauftrages der Konstruktion eines Schiffes unter stofflicher Nutzung nachwachsender Rohstoffe, d.h. ohne Nägel, Schrauben, Kleber und Metall. Bei der Fertigstellung des Schwimmkörpers muss es in einem Hafen einsetzbar sein, eine Woche schwimmen und sich dabei nicht auflösen sowie mindestens zwei Personen tragen. Weitere Projekte waren die Herstellung von Wein, z.B. aus Stärke, Reis oder Weizen.

Für das leibliche Wohl aller Besucher und Gäste standen selbst gebackene Waffeln und Getränke zur Verfügung.

Dieser gelungene Tag stellte sowohl für das wissenschaftlich als auch das kulturell interessierte Publikum einen besonderen Höhepunkt dar. Für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg.

Gabriele Richter
1. Stellv. Bürgermeisterin

VERWALTUNGSBERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- Am 29.05.06 waren Frau Richter und ich zu einem Seminar für Verwaltungsmodernisierung in Schwerin. Ab dem 01.08.06 kommen neue Aufgabengebiete auf unsere Gemeinde zu (siehe Seite 4).
Der Städte- und Gemeindetag hat am 28.06.06 zu einer Veranstaltung „Stellenpläne in Amtsverwaltungen“ eingeladen.
- Die Bauanlaufberatung für den Radweg Fährdorf-Kirchdorf fand am 08.06.06 um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz in Fährdorf statt. Baubeginn wird am 26.06.06 sein.
- Der Schlängelweg in der Promenade am Schwarzen Busch wurde seitens des Bauhofes angefangen.

- Die Versteigerung des Bootes Wiedemann ist beendet, jedoch ohne Erfolg. Es ist zu entscheiden, ob freihändiger Verkauf durchzuführen oder die Beschlagnahme aufzuheben ist.
- Am 07.06.06 fand nochmals eine Beratung zu dem Problem Kindertagesstätte in Anwesenheit von Herrn Paetzold, Herrn Prof. Dr. Gerath, Herrn Koth, Frau Nowacka-Paetzold sowie Herrn Bornstein von der Fa. NCC statt. Es wurde die Variante Krippe – Schülerclub erörtert und diskutiert – Herr Bornstein lässt diese Variante in seinem Hause prüfen.
- In der Nacht vom 09.06. bis 10.06.06 wurden durch Randalen am Schwarzen Busch in der

- Promenade die Straßenleuchten zerstört.
- Mit Schreiben vom 12.06.06 haben wir vom Landkreis NWM den Bescheid erhalten, dass die Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2006 bis 2011 Bestand hat.
- Die IVG mbH Ostsee war seit dem 01.01.2004 eine Tochtergesellschaft der Wismarer Wohnungsgenossenschaft e.G. Der Vorstand der Genossenschaft hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat den Verkauf der IVG mbH bis zum 30.06.2006 beschlossen.
Herr Landgraf und Herr Soldat werden nicht mehr für die Gemeinde Insel Poel zuständig sein.

B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 01. Juli 2006

1. Der Jahresabschluss des Jahres 2004 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der Gemeinde Ostseebad Insel Poel wurde durch die Hansa Consult Norddeutsche Revision- und Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gerhart-Hauptmann-Straße 24, 18055 Rostock, geprüft und am 22. August 2005 mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Unsere Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Insel Poel, 23999 Kirchdorf/Poel, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

2. Die Gemeindevertretung der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat am 05. September 2005 folgende Beschlüsse gefasst:
Die Gemeindevertretung beschließt Folgendes unter Wahrung der gesetzlichen und vertraglichen Form- und Fristvorschriften:
 - 2.1 Der auf den 18. März 2005 ausgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 sowie von der Hansa Consult, Norddeutsche Revision- und Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gerhart-Hauptmann-Straße 24, 18055 Rostock geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 22. August 2005 versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004, der eine Bilanzsumme von 506.801,09 € ausweist, wird festgestellt.
 - 2.2 Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von 14.064,14 € wird durch Zuweisung eines Kapitalzuschusses der Gemeinde Insel Poel in Höhe von 14.064,14 € ausgeglichen, somit lautet der Jahresverlust 0,00 €.

- Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Deckung des Jahresverlustes 2004 in Höhe von 14.064,14 € durch eine Kapitalzuweisung an den Eigenbetrieb erfolgt. Daraus ergibt sich nach der Verrechnung mit den aus dem Wirtschaftsplan 2004 bereitgestellten Mitteln eine Rückführung durch den Eigenbetrieb an die Gemeindekasse in Höhe von 65.935,86 €. Die übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten bleiben von dieser Regelung unberührt.
- 2.3 Für das Geschäftsjahr 2004 wird dem Werkleiter des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel, Herrn Markus Frick, Entlastung erteilt.
 3. Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht am 18.05.2006 ohne eigene Prüfung (§ 16 Abs. 3 KPG) freigegeben.
 4. Der Jahresabschluss 2004 und der Lagebericht werden in der Zeit vom 03.07.2006 bis zum 12.07.2006 in den Räumen der Kurverwaltung Insel Poel, Wismarsche Straße 2, 23999 Ostseebad Insel Poel OT Kirchdorf, öffentlich ausgelegt.

B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

Elektronische Melderegisterauskunft in der Modellregion Westmecklenburg – Belehrung über Widerspruch –

Vom 1. Januar 2007 an soll in ganz Mecklenburg-Vorpommern die elektronische Melderegisterauskunft angeboten werden. Das bedeutet, dass zukünftig jeder Bürger auch von seinem heimischen Computer über das Internet Auskünfte über Namen, Doktorgrad und Anschriften einzelner bestimmter Anwohner erfragen kann. Behördengänge können mit diesem neuen Verfahren somit vermieden und Bearbeitungszeiten drastisch verkürzt werden.

Diese zukunftsweisende eGovernment-Anwendung wird ab dem 1. April 2006 in der Modellregion Westmecklenburg, zu der unsere Gemeinde auch gehört, in enger Zusammenarbeit mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Mecklenburg-Vorpommern erprobt.

Konkret erhält ein Anfrager durch die elektronische Melderegisterauskunft folgende Auskünfte über einen Einwohner:

1. Vor- und Familienname
2. Doktorgrad
3. Anschriften
4. zuständiges Meldeamt

Hierfür müssen folgende drei Daten über den gesuchten Einwohner bekannt sein:

1. Name
 2. Vorname
 3. Geburtsdatum oder Anschrift oder Geschlecht
- Der Weitergabe dieser Daten kann nach § 34 Absatz 1 a Satz 2 Landesmeldegesetz (LMG) widersprochen werden.

Die Daten werden in diesem Fall nicht über das Internet übermittelt.

Die Melderegisterauskunft müsste bei der zuständigen Meldebehörde wie bisher schriftlich angefordert werden.

Der Widerspruch gegen die elektronische Weitergabe vorgenannter Daten kann bei der zuständigen Meldebehörde schriftlich oder zur Niederschrift vor Ort eingelegt werden.

Öffnungszeiten unserer Gemeindeverwaltung:
Bearbeiterin Sigrid Peters

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Gabriele Richter
1. stellv. Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Satzung über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, „Erweiterung der Wohnanlage in Timmendorf“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 12.06.2006 die Satzung über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 für eine Teilfläche des allgemeinen Wohngebietes in der Ortslage Timmendorf, umfassend die Flurstücke 105/4 (teilw.) und 104 (teilw.) der Flur 1, Gemarkung Timmendorf, gelegen in der Ortslage Timmendorf Strand und nördlich des Bebauungsplanes Nr. 18 „Halandhof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen.

Die Satzung über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) bekannt gemacht.

Die Satzung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage bei der Verwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Dienstzeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Ostseebad Insel Poel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsan-

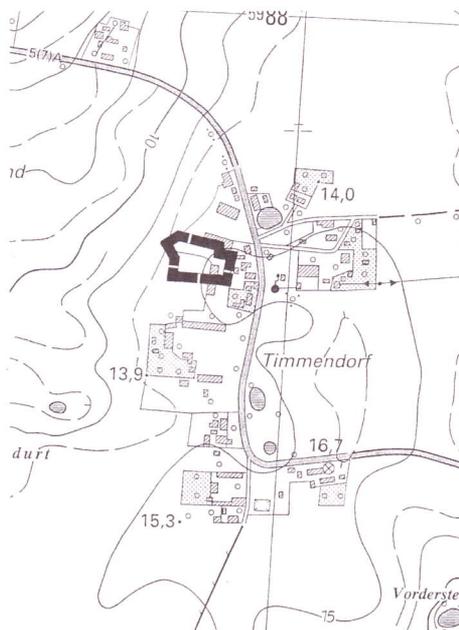
sprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, den
Die Bürgermeisterin

Siegel

Übersichtsplan



Korrektur:

Im „Poeler Inselblatt“ vom 01.06.2006 wurde bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung der Termin für die öffentliche Auslegung der Entwürfe des B-Planes Nr. 23 und der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes falsch angegeben.

Der richtige Auslegungstermin muss lauten:

10.07.2006 – 24.07.2006

Thomas Reiche, SB Bau

POLIZEIBERICHT

Am 23. Mai 2006 gegen 17.00 Uhr ereignete sich in Oertzenhof, Strandstraße Höhe Sportplatz ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Krad.

Eine PKW-Fahrerin wollte von dem dortigen Parkplatz auf die Straße einbiegen und übersah den vorfahrberechtigten Kradfahrer. Es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge, in dessen Folge der Kradfahrer leicht verletzt wurde. Es entstand ein Sachschaden von ca. 800,- €.

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am 24. Mai 2006 gegen 23.00 Uhr in Timmendorf ca. 500 m vor der Einfahrt zum Campingplatz. Ein PKW mit Wohnanhänger fuhr in Richtung Timmendorf-Strand. Er bemerkte drei Fußgänger und fuhr sehr langsam an diesen Fußgängern vorbei. Als der PKW-Fahrer wieder beschleunigen wollte, nahm er plötzlich einen Knall wahr. Er hielt umgehend an und bemerkte, dass eine Person seitlich mit dem Wohnanhänger zusammengestoßen war. Diese Person wurde dabei schwer verletzt und in das Krankenhaus Wismar eingeliefert. Die genaue Unfallursache wird noch ermittelt.

Des Weiteren wurden noch mehrere Sachbeschädigungen angezeigt. So haben mehrere Tatverdächtige (Poeler Jugendliche) die unter erheblichem Alkoholeinfluss standen, in der Nacht vom 4. zum 5. Juni 2006 vermutlich mehrere PKW beschädigt und mehrere Diebstähle begangen. Die Ermittlungen zu den Straftaten dauern an.

Kalkorst, POK

**Abholtermin
der
gelben Säcke:
10. Juli 2006**



**In diesem Monat findet
keine öffentliche Gemeinde-
vertreterversammlung statt.**

ANZEIGE

DANKESCHÖN

Für die vielen Aufmerksamkeiten und den Besuch anlässlich unseres Diamantenen Ehejubiläums möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken.

Besonderer Dank gilt unseren Kindern für die Festvorbereitung sowie dem Team von „Glüders Schlemmerstübchen“ für die Ausgestaltung der Feier, dem Reiterhof Plath für die schöne Kutschfahrt und dem „Alleinunterhalter“ Herrn Vitense für seine sangesfreudigen Ausführungen.

Familie Heinrich und Loni Post
Insel Poel, Juni 2006



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Juli 2006



01.07.	Bumann, Erna	Oertzenhof	90. Geb.	12.07.	Burmeister, Hanna	Kirchdorf	91. Geb.
02.07.	Borchardt, Liesbeth	Oertzenhof	92. Geb.	12.07.	Krause, Ilse	Kirchdorf	83. Geb.
02.07.	Saufklever, Elfriede	Weitendorf	82. Geb.	13.07.	Baack, Irmgard	Kirchdorf	79. Geb.
04.07.	Will, Gisela	Kirchdorf	70. Geb.	13.07.	Meyer, Gerda	Oertzenhof	81. Geb.
05.07.	Koch, Lotte	Vorwerk	72. Geb.	14.07.	Basan, Hans-Ulrich	Kirchdorf	75. Geb.
06.07.	Scharenberg, Engelke	Oertzenhof	77. Geb.	22.07.	Kofahl, Inge	Kirchdorf	75. Geb.
07.07.	Siggel, Anny	Kirchdorf	84. Geb.	22.07.	Radtke, Margarete	Timmendorf	83. Geb.
08.07.	Boberlin, Grete	Gollwitz	78. Geb.	23.07.	Schröder, Herbert	Kirchdorf	77. Geb.
08.07.	Schulz, Heinrich	Kirchdorf	76. Geb.	24.07.	Koch, Christa	Kirchdorf	71. Geb.
10.07.	Reipschläger, Dieter	Oertzenhof	70. Geb.	26.07.	Schult, Hildegard	Vorwerk	71. Geb.
10.07.	Salewski, Willi	Oertzenhof	70. Geb.	29.07.	Schiemann, Gertrud	Kirchdorf	78. Geb.
11.07.	Kiebart, Gerda	Wangern	72. Geb.	29.07.	Schwittlick, Paul	Kaltenhof	78. Geb.



Bekanntmachung Neue Zuständigkeiten für die Gemeindeverwaltung Insel Poel

Aufgrund des am 31. Mai 2006 veröffentlichten Gesetzes zur Modernisierung der Verwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Gemeinde Insel Poel ab 1. August 2006 für die folgenden Aufgaben zuständig:

- alle Aufgaben des Namensrechts,
- alle Aufgaben nach der Gewerbeordnung,
- alle Aufgaben nach dem Gaststättengesetz,
- alle Aufgaben nach dem Ladenschlussgesetz,
- die Untersagung der Fortsetzung des Handwerksbetriebs nach § 16 Abs. 3 Satz 1 der Handwerksordnung,
- die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach den §§ 117 und 118 der Handwerksordnung,
- die Durchsetzung des Zutrittsrechts bei einer verweigerten Kehrung nach § 1 Abs. 3 Satz 2 des Schornsteinfegergesetzes,
- die Erstellung und Versendung des Leistungsbescheids für die Schornsteinfeger nach § 25 Abs. 4 Satz 4 des Schornsteinfegergesetzes,
- die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 50 des Schornsteinfegergesetzes,
- die Erteilung von Genehmigungen und Anordnungen zum Sperren von Wegen und Flächen in der freien Landschaft nach § 42 Abs. 1 und 2 des Landesnaturschutzgesetzes,
- die Erteilung von Genehmigungen zum Aufstellen und Benutzen von Zelten und beweglichen Unterkünften außerhalb von Zelt- und Campingplätzen nach § 45 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz,
- die Festsetzung geschützter Landschaftsteile nach § 26 Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes,
- die Fischereischeinprüfung nach § 8 Landesfischereigesetz,
- die Erteilung der Erlaubnis für Veranstaltungen mit übermäßiger Straßenbenutzung nach § 29 Abs. 2 i. V. m. § 44 Abs. 3 Halbsatz 1 Straßenverkehrsordnung,
- die Erteilung der Erlaubnis für Veranstaltungen mit Kraftfahrzeugen, wenn sie die Nachtruhe stören können nach § 30 Abs. 2 i. V. m. § 44 Abs. 3 Halbsatz 1 Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen von den Vorschriften der Straßenbenutzung nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen von Halte- und Parkverboten nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen von Verbot des Parkens vor oder gegenüber von Grundstücksein- und -ausfahrten nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen von den Vorschriften, an Parkuhren nur während des Laufes der Uhr, an Parkscheinautomaten nur mit einem Parkschein zu halten nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4a Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen von der Vorschrift im Bereich eines Zonenhalteverbotes nur während der dort vorgeschriebenen Zeit zu parken nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4b Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen von den Vorschriften über das Abschleppen von Fahrzeugen nach § 46 Abs. 1 Nr. 4c Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen vom Verbot, Hindernisse auf die Straße zu bringen nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen von den Verboten, Lautsprecher zu betreiben, Waren oder Leistungen auf der Straße anzubieten nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen von den Verboten oder Beschränkungen, die durch Vorschriftzeichen, Richtzeichen, Verkehrseinrichtungen oder Anordnungen erlassen sind, nach § 46 Abs. 1 Satz Nr. 11 Straßenverkehrsordnung,
- die Genehmigung von Ausnahmen vom dem Nacht- und Sonntagsparkverbot nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 12 Straßenverkehrsordnung.

Wir freuen uns, auch in den neuen Zuständigkeitsbereichen nunmehr Ihre Ansprechpartner zu sein. Die Ansprechpartner für die neuen Sachbereiche werden Ihnen in der August-Ausgabe des „Poeler Inselblattes“ bekannt gegeben.

Gabriele Richter
1 stellv. Bürgermeisterin

Ein Besuch bei unserem Poeler Maler

Die Klasse R 5 war am 9. Juni 2006 während des Kunstunterrichts bei unserem Poeler Maler Joachim Rozal. Er hat uns seine Galerie gezeigt, in der er seine Bilder ausstellt. Die jetzige Galerie wurde früher als Schweinestall genutzt.

Joachim Rozal hat sehr schöne Bilder von der Insel Poel gemalt. Man kann die Gemälde bestellen und kaufen. Es hat uns bei dem Maler sehr gut gefallen.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein Besuch bei Joachim Rozal lohnt sich.

Manfred Rohde,
Friederike Specht,
Frau Clermont

„Ostseeküste Mecklenburg – Urlaubstipps 2007“ erscheint im September

Während sich die Urlaubsgäste noch verwöhnen lassen und die Sommerferien heiß ersehnt werden, bereitet der Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. bereits den neuen Urlaubskatalog 2007 vor, mit dem im September die Messesaison für das kommende Jahr eingeläutet wird. Gastgeber und Orte der Region vom Ostseebad Boltenhagen bis zum Ostseeheilbad Graal-Müritz und Binnenland präsentieren ihre touristischen Angebote im Gastgeberverzeichnis „Ostseeküste Mecklenburg – Urlaubstipps 2007“, das in bewährter Form, aber mit einer erhöhten Erstauflage von 45.000 Stk. und größerem Seitenumfang, auf Messen und Veranstaltungen, an Endverbraucher, Medienvertreter, touristische Verbände, Kurverwaltungen und Touristinformationen weitergegeben wird. Erstmals wird der Katalog englischsprachige Ergänzungen enthalten, um den internationalen Markt, insbesondere den skandinavischen Raum, stärker zu bewerben. Interessenten können sich noch melden beim: Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V., Uferstraße 2, 18211 Ostseebad Nienhagen, Tel. 038203/7761-0, info@ostseeferien.de, www.ostseeferien.de.

Kitzing, Geschäftsführerin Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V.

Richtfest am Schwarzen Busch

Die Bauherrin, Frau Schneider von der Fa. GSE GmbH, Jesteburg, lud am 13. Mai 2006 zum Richtfest ein. Termingerechtere hatte die Firma Poeler Bau GmbH den größten Teil der Dachkonstruktion errichtet. Nach Fertigstellung wird dieser Komplex mit 17 Ferienwohnungen (darunter eine behindertenfreundliche) und drei Geschäftsräume verfügen. Diese Anlage wird für den Poeler Tourismus sicher ein Gewinn darstellen. Freuen wir uns darauf.

Wie zu erfahren war, werden durch die Inbetriebnahme der Anlage mehrere Arbeitsplätze geschaffen mit dem Bestreben, einheimische Bürger einzustellen, um die Arbeitsmarktsituation zu verbessern. Voraussichtlich soll die Fertigstellung dieses Komplexes laut Bauherrin Ende Juli / Anfang August 2006 sein – erste Vermietungen für den Monat August liegen bereits vor.

Gabriele Richter



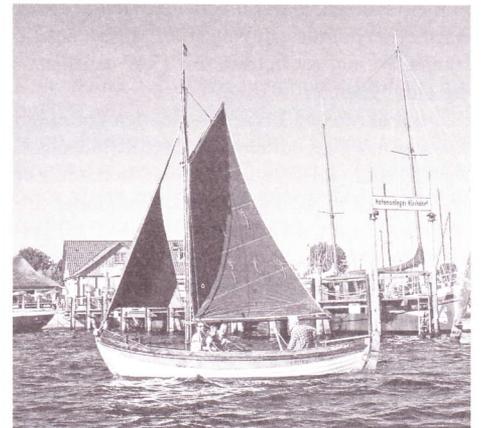
OSTSEEBAD INSEL POEL Gastgeberverzeichnis 2007 in Vorbereitung

Die Saison 2006 kommt gerade erst in Schwung, da arbeiten die Mitarbeiter der Poeler Kurverwaltung schon am Gastgeberverzeichnis für die Saison 2007. Alle Anbieter von Feriendomizilen, aber auch andere touristische Leistungsträger, die ihre Angebote in dem aktuellen Prospekt präsentierten, erhalten bereits in den nächsten Tagen die Unterlagen, die für eine Aufnahme in das neue Verzeichnis erforderlich sind.

Auch im Tourismusjahr 2007 wird der „Inselprospekt“ mit der Unterstützung vieler Poeler, die sich bereits im letzten Jahr als „Models“ zur Verfügung gestellt haben, erneut zum wichtigsten Marketinginstrument der Tourismusbranche. Durch einen attraktiven Umfang, eine konkrete Zielgruppenansprache und aufenthaltsorientierte Fotos im Imagetext werden sich die potenziellen Gäste angesprochen fühlen und auf einen Urlaub im Ostseebad Insel Poel neugierig gemacht. Die Darstellung des Leistungsangebotes durch Zeileneinträge und Anzeigen sowie ein erweiterter Informationsteil mit Karten und Freizeittipps werden das neue Gastgeberverzeichnis auf einen Umfang von voraussichtlich 58 Seiten anwachsen lassen. Auch die Auflage wird aufgrund der erneut gestiegenen Nachfrage erstmals eine Höhe von 35.000 Exemplaren erreichen. Darüber hinaus werden die Zeileneinträge der Gastgeber im Internet unter

www.insel-poel.de als Download veröffentlicht. Wer sich innerhalb des letzten Jahres als Anbieter auf der Insel Poel etabliert hat oder bisher auf eine Aufnahme in die Broschüre verzichtet hatte, nun aber seine Ferienwohnung, sein Ferienhaus oder sonstige touristische Leistungen darin präsentieren möchte, wende sich bitte umgehend (Redaktionsschluss 14.07.2006) an die Kurverwaltung unter der Rufnummer 038425 4044 oder per E-Mail an kurverwaltung@insel-poel.de. Selbstverständlich hilft das Touristik-Team der Kurverwaltung auch gern im persönlichen Gespräch im Haus des Gastes weiter.

M. F.



20 Jahre Heimelektronik Ilka Willbrandt

Mit 25 Jahren wagte sich Ilka Willbrandt in die Selbstständigkeit und eröffnete am 19.6.1986 ihr Geschäft „Heimelektronik“.

Nach ihrer Berufsausbildung mit Abitur in der Kunststoffverarbeitung gab es in ihrem Berufsleben einen Wandel und sie ging beim RFT-Fachgeschäft in Wismar einer Beschäftigung nach, in dem sie später als Filialleiterin tätig war.

Dieses nutzten viele Poeler und baten Ilka um „Botengänge“, die das Mitbringen von Sicherungen, Glühlampen und u. ä. betrafen. Sie erludigte diese „Dienstleistung“ gerne, erkannte die Marktlücke, nutzte die Gelegenheit und eröffnete ihr Geschäft „Heimelektronik“. Angefangen hat sie mit dem Warensortiment: elektronische Bauelemente, Elektromaterial und Schallplatten – im Jahre 1990 wurde die Angebotspalette auf Haushaltswaren erweitert. Im Rahmen der Schließung der kleinen Geschäfte im Dorfkern von Kirchdorf und der Zentralisierung zur Kaufhalle nahm sie zwischenzeitlich Textilien in den Verkauf. Mittlerweile umfasst ihr Angebot Waschmaschinen, Herde, Staubsauger, Geschenke, Souvenirs – sogar Passfotos können die Kunden hier machen lassen. Aber liebe Leser, schauen Sie selbst einmal vorbei, um sich von der Vielfältigkeit des Angebotes zu überzeugen.

Ilka Willbrandt erinnert sich gerne an die Zeit zurück, als alles angefangen hat. Das Betreiben eines privaten Unternehmens zur DDR-Zeit war mitunter ein schwieriges Kapitel. Noch sehr genau erinnert sie sich, was der Begriff „Nicht

aus Bevölkerungsbedarf“ bedeutete und somit mussten einige Geschäftsgänge im Tauschhandel erledigt werden, um ihre Kundschaft bedienen zu können.

Frau Willbrandt wünscht, dass ihre Familie gesund bleibt, ebenso ihre Kunden und dass diese stets mit ihrem Einkauf zufrieden sind.

Gabriele Richter



25 Jahre Eisverkauf

Jedes Jahr zum Maibaumfest warten alle sehnsüchtig auf die Eröffnung der Eisdele von Bianca-Maria Schumann. Seit 25 Jahren verkauft sie in Eigenproduktion hergestelltes Softeis und seit 1993 hat sie Kugeleis mit ins Angebot aufgenommen. Neben einer Tasse Kaffee werden auch selbst kreierte liebevoll hergestellte Eisbecher der Kundschaft gereicht.

Um mehr Zeit für ihre Familie zu haben, legte die studierte Chemie-Ingenieurin ihren Beruf nieder und eröffnete am 4. Juni 1981 zur Saison ein Eisgeschäft.

Nicht nur der geforderte Sachkundenachweis war Voraussetzung zur Geschäftseröffnung, sondern auch die vielen Tipps und Ratschläge, die sie von Hanna Burmeister erhielt, waren von großem Nutzen. Dafür möchte sie sich bei Frau Burmeister auf diesem Wege herzlich bedanken. Hanna Burmeister betrieb seit 1949 selbstständig eine Eisdele.

Bedingt durch den Eisverkauf zählen vor allem Kinder und Jugendliche zu ihrer Kundschaft, was ihr sehr viel Freude und Spaß bereitet. Für sie selbst ist es beeindruckend, die Kinder unserer Insel aufwachsen zu sehen und teilweise an ihrer Entwicklung teilzuhaben. Auch sie wünscht sich für die Zukunft Gesundheit und weiterhin zufriedene Kunden.

Gabriele Richter



15 Jahre Schuhverkauf Buchholz

Ist es wirklich schon 15 Jahre her, seit Gundula Buchholz das Gewerbe des Schuhverkaufs in Kirchdorf ausübt? Am 28. Juni 1991 machte sie sich selbstständig – damals noch im Dienstleistungstrakt in der Wismarschen Straße – sie zog im Jahr 1994 mit ihrem Schuhgeschäft in die nebenan liegenden größeren Räumlichkeiten der ehemaligen Kurverwaltung ein.

Im Zuge der Entstehung des Gemeinde-Zentrums wurde der Dienstleistungstrakt abgerissen und alle damaligen Nutzer in Containern untergebracht. Mit der Fertigstellung des Gemeinde-Zentrums zog auch Frau Buchholz im Jahr 1998 in die neuen Gewerberäume ein. Zurückblickend muss sie feststellen, dass einige Zeitepochen sehr turbulent waren, vor allem die Jahre der Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern ihrer Geschäftsräume – aber auch



dieses wurde geschafft. Während ihrer gesamten Geschäftszeit hat sie mit viel Freude und Spaß ihre Kunden beraten und bedient.

Für die Zukunft wünscht sich die Geschäftsfrau Gesundheit und weitere zufriedene Kunden.

Gabriele Richter

Rita Butze begeht 10-jähriges Betriebsjubiläum

Am 11. Juni 1996 erwarb Frau Rita Butze die damalige, dem Konsumverband Wismar gehörende Gaststätte „Strandhalle“ am Schwarzen Busch. Gemeinsam mit ihrer Familie und ortsansässigen Firmen wurde umgebaut und renoviert und im Sommer 2003 als „Strandperle“ wiedereröffnet. Aus diesem Anlass führte ich das Gespräch mit der Inhaberin Frau Rita Butze. Dem Gast wird jetzt die Möglichkeit geboten, bei 34 Innen- und 56 Außenplätzen den Blick auf die Ostsee mit Getränken und Speisen in vollen Zügen zu genießen. Für die Inhaberin haben Qualität und Ambiente oberste Priorität.

Ihr Einstieg in die Gastronomie begann 1991 mit dem Imbissstand auf dem ehemaligen Grundstück der Gaststätte „Seeblick“ am Schwarzen Busch und 1994 mit der Gaststätte „Hannibal“



in Timmendorf. Sie trug damit wesentlich zur Versorgung der Strandgäste bei.

Am 11. Juni 2006 beging das Unternehmen nun das 10-jährige Betriebsjubiläum.

In den Jahren ab 1991 ist viel passiert, es blieb nicht viel Zeit zum Überlegen, ob man den Schritt in die Selbstständigkeit mit all seinen Risiken wagen sollte oder nicht. „Zusammen mit meiner Tochter Kirsten Pfeiffer habe ich mich getraut, etwas Neues anzufangen – und wir haben uns nicht gescheut, dazuzulernen und Neues auszuprobieren. Wenn ich heute zurückblicke, bin ich stolz auf das, was wir geschaffen haben“, so Rita Butze. Ebenso berichtete sie mit Freude, dass sie sieben Poeler Bürger über die Saison beschäftigt und diese gerne mit ihr und für sie arbeiten.

Blumengeschäft „Pustebume“ neu eröffnet

Am 10. Juni 2006 eröffnete Katharina Saar in Kirchdorf das Blumengeschäft „Pustebume“.

In ihrem eigenen Geschäft in Kirchdorf am Markt 2 hält die gelernte Floristin ein großes Angebot für ihre Kunden bereit. Neben Schnittblumen und Trockenfloristik plant die 22 Jahre junge Unternehmerin, ihr Sortiment mit einheimischen Produkten zu erweitern.



Zu bestimmten Anlässen, wie Hochzeit, Jubiläum, Jugendweihe, Konfirmation usw., werden entsprechende Dekorationen angeboten, ebenso Trauerfloristik.

„Die Gemeinde Insel Poel wünscht Ihnen, Frau Katharina Saar, weiterhin viel Erfolg und zahlreiche zufriedene Kunden. Sie tragen durch die Eröffnung des Blumengeschäfts ‚Pustebume‘ zur weiteren Attraktivität unserer Insel bei und haben etwas geschaffen, was gleichermaßen für unsere Einwohner sowie für unsere Urlauber einladend ist.“

Ich kann Ihnen, liebe Leser, nur empfehlen, sich selbst einmal umzusehen und etwas Schönes zu kaufen.

Geöffnet ist das Blumengeschäft „Pustebume“

Mo.-Fr. 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Sa. 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gabriele Richter

J. Stellv. Bürgermeisterin

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Freitag:
10.00–12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.



Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, nächster Termin ist der 13. Juli 2006 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von **17.00 Uhr** bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Sommerfest

29. Juli 2006, 16.00–23.00 Uhr, mit Live-Musik im Fußgängerbereich des Gemeindezentrums in Kirchdorf und mit Einkaufsmöglichkeiten

Vogelschutzgebiet Langenwerder

Treffs mit dem Vogelwart am Gollwitzer Strand an der Schautafel (pro Person 3 Euro, für Kinder unter 12 Jahren frei):

Mittwoch, 05.07.2006
Sonntag, 09.07.2006
Sonntag, 16.07.2006
Sonntag, 23.07.2006

(jeweils 10.30 bis 11.15 Uhr)

Führung über die Insel, Rundgang mit dem amtierenden Vogelwärter (die Führungen auf der Insel sind begrenzt auf 15 Personen, pro Person 3 Euro, für Kinder unter 12 Jahren frei):

Sonntag, 30.07.2006
(10.00 bis 12.00 Uhr)

ANZEIGE

Verkaufe ab sofort
massive Garage mit Innen-
ausstattung im Garagen-
komplex Oertzenhof.

Rückfragen: Peter Margies,
Tel.: 0173/6538806



Poeler Pfadfinder beim „Bunten Abend“ des Himmelfahrtslagers

Pfadfinder auf Tour

Wieder einmal waren wir Poeler Pfadfinder im Mai zum traditionellen Himmelfahrtslager (HiLa) der Christlichen Pfadfinder der Adventjugend (CPA). Zirka 320 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern trafen sich in der Nähe von Ratzeburg. Wie immer hat es auch in diesem Jahr sehr viel Spaß gemacht! Dass wir schon am Mittwochabend statt erst am Donnerstag losgefahren sind, brachte uns einige Vorteile: erstens waren noch nicht so viele Gruppen auf dem Zeltplatz, sodass wir uns einen guten Platz für unser Lager aussuchen konnten, und zweitens regnete es am Donnerstagmittag, als andere Gruppen anreisten in Strömen.

Wir aber hatten unsere Zelte schon aufgebaut und konnten im Trockenen zusehen! Zuerst dachten wir, dass es ein verregnetes Wochenende würde, aber das Wetter spielte dann doch mit. Die Workshops, die am Freitag stattfanden (nicht nur Pfadfindertechniken wie Orientierung und Knoten, sondern auch einen Film drehen, Kunsthandwerkliches und Brotbacken), das Geländespiel am Sonnabend und die ganzen Freizeitbeschäftigungen wie Volley- und Fußball, Feuermachen und vieles andere mehr wären sonst buchstäblich ins Wasser gefallen. Auf unseren 3. Platz im Geländespiel waren wir ganz

besonders stolz, da wir die Gruppen aus Rostock und Mölln hinter uns gelassen haben, was nicht so oft vorkommt!

Eine beliebte „Sportart“ unter Pfadfindern ist der „Wimpelklauf“, wobei man nach festgelegten Regeln die Wimpel anderer Gruppen an sich bringen muss. Unser hing an einem 5 m hohen Mast und wurde gut bewacht!

Am „Bunten Abend“ trugen alle Gruppen was zur Unterhaltung bei. Tja, und das war's dann eigentlich schon!

Am Sonntag wurden die Zelte abgebaut, der Lagerplatz beräumt und im Nieselregen ging es nach Hause – natürlich voller Vorfreude auf das nächste HiLa!

Deborah Serbe

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Gottesdienst – Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

- Pfadfinder, Sonntag 10.00 Uhr
Es sind Ferien! Allen eine frohe Zeit!
Weitere Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.
- Jugendtreff, samstags 15.00 Uhr,
in den Ferien nach Absprache

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477



Workshop vom Korn zum Brot – beim Mehl mahlen

Besuch bei der Norddeutschen Pflanzenzucht in Malchow



Am Dienstag, dem 30. Mai 2006, führten die Schülerinnen des Wahlpflichtkurses Geschichte der R 7/8 im Nachmittagsunterricht, unter Leitung von Herrn Winkelmann, eine Betriebsbesichtigung in Malchow durch.

Wir erfuhren viel Interessantes und Wissenswertes über Hans Lembke, den Begründer der



Saatzucht. Vielen Dank an die Familie Brauer und Herrn Winkelmann für die Einblicke, die wir erhielten.

Jede der Teilnehmerinnen erhielt eine Aufmerksamkeit und ein Andenken an den Besuch bei der NPZ Malchow.

Ina Kirschall

Albert-Schweitzer-Vortrag für den guten Zweck

Der Vortrag von Professor Hartmut Kegler war sehr interessant. Er hat die Person Albert Schweitzer, der sehr intelligent und lebensfreundlich war, überzeugend rübergebracht.

Dass Albert Schweitzer wegen seiner Liebe zu Tieren Vegetarier geworden ist und sogar mit 80 Jahren noch Fragen in Briefen beantwortet hat, ist erstaunlich. Wie er alles und was er studiert hatte, z. B. Theologie, Philosophie und Medizin, und dass er nach Afrika ging, ist lobenswert. Mit solchen Taten hat er in seinem Leben den Satz „Ehrfurcht vor dem Leben“ sehr gut bewiesen und in die Tat umgesetzt.

Sogar das Geld für die Vorträge, die Professor Kegler hält, fließt ins Krankenhaus nach Lambarene.

Auch ist Hartmut Kegler in seinem Vortrag sympathisch bei den Schülern angekommen. Es hat uns sehr beeindruckt, wie das Leben von Albert Schweitzer war.

Eva Will, Klasse R 8



Sportfest der Regionalen Schule mit Grundschule Insel Poel mal anders



Im Physik-, Chemie- und Biologieunterricht werden Experimente durchgeführt – weniger im Sportunterricht.

Die Sportlerinnen überlegten sich für das diesjährige Sportfest etwas ganz Besonderes. Nicht wie jedes Jahr sollte es aussehen. Frau Dombrowsky erarbeitete in mühevoller Kleinarbeit Riegenpläne, die nach einem bestimmten System zusammengestellt wurden. Jede der 10 Riegen umfasste bis zu 15 Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis 10. Unsere Schülerinnen und Schüler betrachteten dies zunächst mit sehr viel Skepsis, so wie alles, was neu ist. Es wurde moniert und Tauschofferten angegeben, aber Frau Dombrowsky blieb hart. So startete am frühen Morgen des Kindertages unser erstes Sportfest der neuen Art. Heiko Settgast sorgte



für die musikalische Unterhaltung, wofür wir ihm ganz herzlich danken. Stationen, die die Schüler und Schülerinnen absolvieren mussten, waren Kastentransport, Torwandschießen, Diskusrollen, Fünfsprung und mehr.

Ihre Meinung nach Beendigung des Sportfestes stand fest: „So etwas Tolles hatten wir noch nie“.

Wir Lehrer und Lehrerinnen können unseren Schülern eine hohe Sozialkompetenz bescheinigen. Es war einfach rührend, wie sich die Großen um die Kleinen kümmerten und wie die Kleinen von den Großen lernten.

Wir haben festgestellt – Neues bringt Schwung in eingefahrene Strukturen und zeigt erst so richtig, was Gutes in unseren Kindern steckt.

Ina Kirschall



Wir sind Indianer

Im Monat Juni verwandelte sich der Kindergarten „Kückennest“ in ein riesengroßes Tipi. In Gesprächen und über Bilderbücher erfuhren die Kinder viel über das Leben der Indianer. Täglich wurde gebastelt, geschneidert, geformt, gemalt oder gesungen. Alle erhielten einen Indianernamen und erlernten die Indianerzeichensprache (auch die Eltern). Die Vorbereitungen für das Indianerfest, zum Beispiel Marterpfähle aufstellen und das Indianerdorf aufbauen, erforderten auch viel Arbeit durch die Kinder. Echte Räucherahrung (Fisch und Käse) hat Tino F. mit den Kindern zubereitet, die köstlich geschmeckt hat. Und Ende Juni traf sich dann der Indianerstamm zu einem Freudenfest. Hau!

Insellauf soll auch künftig stattfinden

Am 11. Juni 2006 eröffnete um 10.00 Uhr Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt den Insellauf. Eigentlich war dieser als letzter Lauf deklariert, doch die Sportler sprachen sich eindeutig für die Weiterführung des seit 1992 stattfindenden Volkslaufes aus. Es waren wieder 43 Teilnehmer am Start. Der Lauf auf einer Strecke von 11 km führt halt wie kein anderer entlang der Küste und durch schattige Wäldchen am Schwarzen Busch. Die Ergebnisse werden in der August-Ausgabe des „Poeler Inselblattes“ veröffentlicht.

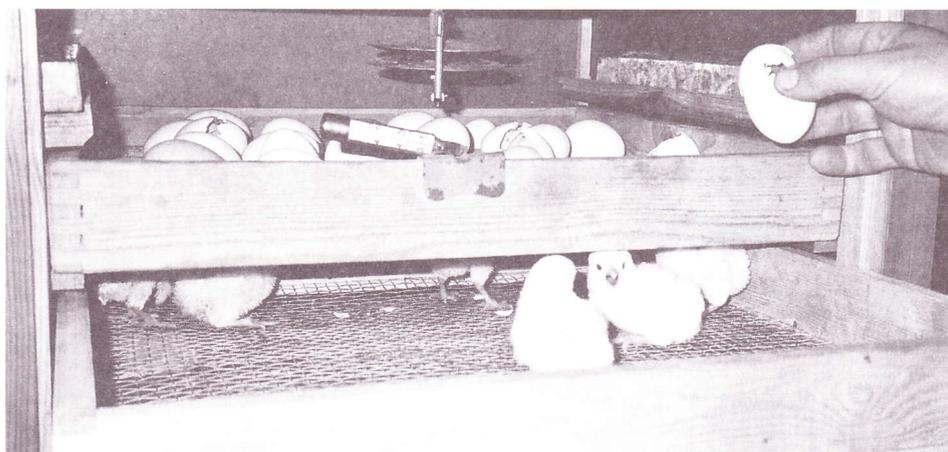
W. Beyer

Neues aus der Kita

Hautiere haben Junge

Im Mai arbeiteten alle Gruppen an dem Projekt „Hautiere haben Junge“. Die Kinder entdeckten täglich Neues: wo leben die Tiere, wie sehen sie aus, worin unterscheiden sie sich – wie bekommen sie ihre Jungen?

Für die Umsetzung unseres Projektes unternahmen wir u.a. Wanderungen zu Lämmern, Kücken und Kaninchen. Als Höhepunkt stellte uns Familie Böhme einen „echten Brutkasten“ zur Verfügung und Familie S. Winter die befruchteten Eier. Voller Spannung beobachteten die Kinder täglich das Geschehen im Brutkasten, d.h. sie mussten sich 21 Tage in Geduld und Ruhe üben. Am 30. Mai 2006, war die Aufregung groß, das erste Kücken war geschlüpft.



Am Nachmittag waren es schon sieben und am nächsten Tag folgten noch drei. Die Erzieherinnen übernahmen die Rolle der Glucke und lehrten den Kücken das Trinken. Am folgenden Tag wurden unsere Neuankommlinge in einen Käfig umgesetzt und gefüttert. Die Kinder beobachteten über einen langen Zeitraum das große Treiben.

Vor Pfingsten sind unsere Kleinen auf den Bauernhof nach Weitendorf umgezogen, und es waren alle Kinder sehr traurig, aber sie wissen, dort leben sie besser. Wir sind ja trotz aller Spannung und Aufregung ein Kindergarten und kein Kückengarten. Für die Unterstützung von den Familien Böhme und Winter sagen wir herzlichst danke.

Kindertag

„Jeden Tag Aufregung für die Kinder“, kann man bald sagen.

Am 1. Juni, dem Internationalen Kindertag, erwarteten die Kinder wieder viele Überraschungen. Mit bunt geschmückten Rollern und Puppenwagen, begleitet von festlich gekleideten Kindern trafen am frühen Morgen alle in der Kita ein. Ein wunderbar angerichtetes Frühstücksbüfett lud alle Gäste zum Essen und Trinken ein. Gestärkt startete der große Kinderumzug durch das Dorf.

Im Kindergarten wieder angekommen, erwarteten die Kinder Geschenke und eine Clownvorstellung. Clown Boris und sein Begleiter bereiteten den Kindern viel Unterhaltendes und einige Kinder mussten ihr Können auch unter Beweis stellen. Mit viel Beifall und „Hoch soll'n sie leben“ wurden die Spaßmacher unter Bedauern verabschiedet.

Kita-Team



Seesternchengruppe

In einer Geburtstagswanderung für Michelle H. und Maike P. hat die Familie Hanekamp vom „Poeler Forellenhof“ die Seesternchengruppe nach Niendorf eingeladen. Es wurde Spiel und Spaß angeboten. Zum Mittag gab es Pommes mit Würstchen oder Fischstäbchen und einen Drink. Eis haben wir leider nicht mehr geschafft. Opa Hanekamp hatte eine tolle Idee für die Kinder: eine Motorbootsfahrt. Wir waren total aus dem Häuschen. Vielen Dank für den tollen Tag!

Am 18. Mai erwartete unsere Gruppe Besuch aus Schwerin. Unsere Praktikantin Inga F. hatte eine zweistündige Abschlussprüfung als Erzieherin. Alle waren sehr aufgeregt, aber trotzdem haben wir ein „sehr gut“ geschafft. Gratulation!

Als absoluter Höhepunkt für die arbeitsreichen Monate und als Dankeschön an Inga organisierte „Martins Minigolf“ in Timmendorf einen Überraschungstag für die Kinder und Erzieher. Wir



führen mit der Piratenkutsche auf eine Schatzinsel, um einen Schatz zu suchen. Für Proviant und reichlich Spaß war alles bestens vorbereitet. Auch für diesen aufregenden Tag sagen wir herzlichst Danke!

Kerstin M. und Inga F.

Jeder Stein ein Unikat

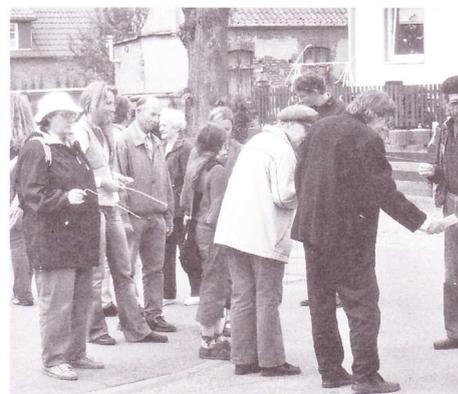
Schließen Sie einen Moment die Augen und stellen Sie sich einen Strandspaziergang vor. Die Sonne wärmt, das Meer rauscht – barfuß spüren Sie die wohlige Massage von Sand und Steinen. Sie senken ihren Blick – auf der Suche nach einem außergewöhnlich schönen Stein, den Sie als persönlichen Glücksbringer aufbewahren möchten ...

Feuersteine, aufwändig poliert, handverziert mit Poel-Motiven und einmalig in Zeichnung und Form, können solche Glücksbringer sein. Der Feuerstein, auch „Flint“ genannt, ist das häufigste Gestein an der Ostseeküste. Seine Form ist meist knollig oder kantig. Das Alter der Steine, die aus Dänemark und Südschweden (Schonen) stammen, liegt zwischen 145 bis 65 Millionen Jahren. Der Stein zeichnet sich durch eine große Härte aus, daher wurde er schon in der Steinzeit zur Herstellung von Werkzeug und Waffen verwendet. Die Steinzeitmenschen nahmen unvorstellbare Wege in Kauf, um derartige Steine zu sammeln oder zu tauschen.

Im Haus des Gastes in Kirchdorf findet man in großer Auswahl polierte und naturbelassene, matte Flintsteine unterschiedlicher Größen, verziert mit regionalen Motiven.

Geomantik auf Poel ein „Renner“

Das Fernsehen berichtete in der Sendung „DAS“ am 13.06.2006 und auch die Presse, vertreten durch die „Lübecker Nachrichten“, ist „angetan“ von dem Erkunden von Wasseradern mit Pendel und Rute. Die KVHS Außenstelle NWM im Ostseebad Insel Poel bietet diese Veranstaltung am 29. Juni 2006 um 15.00 Uhr im Kirchdorfer Biergarten erneut ohne Voranmeldung für die Zielgruppe „Einheimische“ an. Nach einer Einführung über den Umgang mit Rute und Pendel erfolgt ein Spaziergang zu Orten in Kirchdorf, an denen die Teilnehmer selbst Kraftlinien und diverse Erdstrahlen feststellen werden.



I. Männermannschaft des Poeler SV beendete die Saison auf dem 2. Tabellenplatz

Seit dem 3. Dezember 2005, dem letzten Spieltag der Hinrunde, stand die Mannschaft ununterbrochen auf dem 2. Platz in der Bezirksklasse. In der Rückrunde konnten die Spieler noch einmal 30 von 39 möglichen Punkten erringen.

Über die gesamte Saison konnte die Mannschaft von 26 Spielen 18 gewinnen, spielte viermal unentschieden und verließ nur viermal als Verlierer den Platz.

Mit 65 Toren stellt sie den zweitbesten Angriff in der Staffel. Die 37 Gegentore sind zwar der drittbeste Wert, zeigen aber deutlich wo es im nächsten Jahr noch besser werden muss, wenn man wieder im oberen Tabellendrittel mitspielen will.

Die 6 Punkte Rückstand zum Aufsteiger Dynamo Schwerin resultieren unter anderem aus zwei vermeidbaren Auswärtsniederlagen in Roggen-dorf und Grevesmühlen aus der Hinrunde. Es wäre also bei näherer Betrachtung der Saison noch mehr möglich gewesen. Aber die Mannschaft um Kapitän Steffen Neubauer kann mit der gezielten Leistung trotzdem sehr zufrieden sein. So blieb sie in der Rückrunde 12 Spiele in Folge ohne Niederlage (9 Siege und 3 Unent-

schieden). Torwart Marco Bandow gelang es, 457 min. in Folge keinen Gegentreffer zuzulassen. Von den insgesamt 24 eingesetzten Spielern standen Steffen Neubauer, Hans Jochen Mirow und Nico Dirks in allen 26 Spielen auf dem Feld. Letztgenannter gewann auch die interne Torjägerkrone mit 17 Treffern knapp vor Mike Stimming, der 16 Tore erzielte. Gleich vier Treffer davon gelangen ihm im letzten Spiel gegen den PSV Wismar.

Besonders gefreut hat es die beiden Übungsleiter Heiko Settgest und „Max“ Pudschn, dass Marco Bruß nach langer Verletzungspause wieder auf dem Platz stand.

Am 3. September 2005 erlitt er im Spiel in Mallentin einen Schienens- und Wadenbeinbruch und die Saison war für ihn leider schon am 3. Spieltag beendet. Abschließend möchte sich die Mannschaft und die Betreuer nochmals für die Unterstützung der Fans des Poeler SV bedanken. Wir hoffen, dass wir euch auch in der nächsten Saison nicht enttäuschen werden und Ihr auch hinter uns steht, wenn es sportlich mal nicht so gut läuft wie in diesem Jahr.

Heiko Settgest

Poeler Fußballerinnen nahmen Abschied

Nach acht Jahren ist das Kapitel Mädchenfußball auf der Insel Poel vorübergehend beendet. In dieser Zeit haben 48 Mädchen in unterschiedlichen Ligen am Punkt- und Pokalspielbetrieb teilgenommen. Bei Einladungsturnieren liefen unsere Mädchen in den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen Anhalt, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern auf. Es wurden zum Teil immer vordere Plätze belegt. Dreimal wurde in Lübeck das große Mädchenturnier gewonnen. In Lüneburg wurde unter 24 Mannschaften der 2. Platz belegt. Fünffmal wurden die Poelerinnen Sieger beim Sparkassencup in Wismar. Bei den Punkt- und Pokalspielen erreichten die Spielerinnen folgende Ergebnisse:

Auf dem Feld: 3 x Kreismeister
1 x 3. Platz im Bezirk
2 x Vizemeister im Land
1 x Pokalsieger im Bezirk
1 x Pokalsieger im Land

In der Halle: 2 x Kreismeister
1 x Bezirksmeister
1 x Vizemeister im Bezirk
1 x Vizemeister im Land

Auswahlberufungen: 5 Spielerinnen gehören 3 Jahre lang der Bezirksauswahl (West) an und 2 Spielerinnen waren in ihrer Altersklasse Mitglied der Landesauswahl.

All diese Ergebnisse und Erfolge darüber hinaus wären nicht erreicht worden, wenn nicht viele Helfer, wie Eltern, Sportverein, Sponsoren, Sportlerheim und andere, uns unterstützt hätten. Den Mädchen, die kein Fußball mehr spielen können oder wollen, wünsche ich alles Gute im weiteren Leben, den Mädchen, die weiter spielen, viele Erfolge wie bisher.

Ich bin aber überzeugt, dass es eines Tages wieder Mädchenfußball auf unserer Insel geben wird, denn bei Gerd Hoop trainieren schon talentierte Mädchen.

Jürgen Doeblner



Aktuelle Kursangebote Kreisvolkshochschule Außenstelle Ostseebad Insel Poel

Die Insel Poel – eine junge Insel mit wechsellvoller Geschichte, Lichtbildervortrag

Termine: 13.07.2006 19.00 Uhr
27.07.2006 19.00 Uhr

Kursleiter: Joachim Saegebarth, Geograf und Heimatforscher

Treff: Kurverwaltung in Kirchdorf

Dauer: 60 Minuten

Geologie für jedermann

Termine: 02.07.2006 10.00 Uhr
09.07.2006 14.00 Uhr
16.07.2006 14.00 Uhr
23.07.2006 14.00 Uhr
30.07.2006 14.00 Uhr

Kursleiterin: Diplomgeologin Friederike Nolte

Treff: Aussichtsplattform am Schwarzen Busch

Dauer: 90 Minuten

Salzwiesenwanderungen

Termin: 12.07.2006 14.00 Uhr

Kursleiterin: Dr. Helgard Neubauer

Treff: in Kirchdorf an Kurverwaltung (mit PKW, Mitfahrergemeinschaft)

Dauer: etwa 90 Minuten

Angebot für Kinder: Den Strand der Insel Poel entdecken

Kinder von 6 bis 14 entdecken den Strand

Termin: 04.07.2006 10.00 Uhr
11.07.2006 10.00 Uhr
18.07.2006 10.00 Uhr
25.07.2006 10.00 Uhr

Treff: Am Schwarzen Busch
Aussichtsplattform

Dauer: etwa 90 Minuten

Kräuterölherstellung

Termine: 11.07.2006 15.00 Uhr
28.07.2006 15.00 Uhr

Kursleiterin: Veronika Mieke

Treff: Wirtshaus Egbert Töpfer in Gollwitz am Dorfteich

Dauer: 90 Minuten

Kinder basteln mit Naturmaterial

Termine: 07.07.2006 15.00 Uhr
21.07.2006 15.00 Uhr

Kursleiterin: Veronika Mieke

Treff: Wirtshaus Egbert Töpfer in Gollwitz am Dorfteich

Dauer: etwa 1 Stunde, fliegender Wechsel (gebührenfrei)

Fossilienwanderung

Termine: 06.07.2006 10.00 Uhr
13.07.2006 10.00 Uhr
20.07.2006 10.00 Uhr
27.07.2006 10.00 Uhr

Kursleiterin: Ingrid Kergel

Treff: Kirchdorf an der Kurverwaltung (mit PKW, Mitfahrergemeinschaft)

Die kleine Nordtour

Termine: jeden Dienstag, 10.30 Uhr

Kursleiterin: Brigitte Nagel oder
H. G. Doberschütz

Treff: in Gollwitz an der Bushaltestelle am Teich

Geomantische Spaziergänge

Termin: 25.07.2006 15.00 Uhr

Kursleiterin: Oberstudienrat a. D.
Eckhard Meyer

Treff: Kurverwaltung der Insel Poel,
Wismarsche Straße 2

Dauer: etwa 2 Stunden

Knotenkurs

Informationsveranstaltung zum Erwerb des amtlichen Motorbootführerscheines

Termin: Ab 5 Personen nach telefonischer Absprache
038425 21284

Kursleiter: Hubertus G. Doberschütz

Dauer: ca. 2 Stunden

Familienrecht und Erbrecht

Termine: nach Absprache mit der Arbeitsstelle der Kreisvolkshochschule Mecklenburg-Nordwest in Grevesmühlen

Kursleiterin: Anja Kosmalla

Treff: 19.00 bis ca. 20.30 Uhr, an Wochenenden auch früher

Ort: Kurverwaltung der Insel Poel,
Wismarsche Straße 2

Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Doberschütz
Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel
Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751
E-Mail: vhs@inselpoel.de

VERANSTALTUNGSKALENDER INSEL POEL**„Malen und Zeichnen“**

jeden Mittwoch, 16.00 Uhr
„Malen und Zeichnen“ in der Natur oder bei schlechtem Wetter im Atelier
Anmeldung: Malbuch H. Schlundt-Nass,
Hinterstraße 1, Tel.: 038425 20295

Schaugarten in Malchow

Vom 1. März bis 31. Oktober 2006 kann der Schaugarten mit Gewächshaus in der Außenstelle Malchow der Hochschule Wismar täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr besichtigt werden. Nach Anmeldungen sind Führungen durch den Schaugarten und den Laborkomplex der Hochschule Wismar möglich.

Freitagabendkonzert mit dem Blasorchester der FFW Kirchdorf

7., 14., 21. und 28. Juli 2006

Festzelt auf dem Sportplatz
jeweils 19.30 Uhr

bis 2. August 2006

„Ostsee-Impressionen“, Fotografie
Fotografien von Dr. Ralf Lange aus Wöbbelin Kirchdorf „Inselstuw“, ganztags

1. Juli 2006, 21.00 Uhr

„Return“ – Rockmusik und Oldies
auf dem Schlosswall in Kirchdorf

2. Juli 2006

Hanseatische Fisch- & Markttag
in Kirchdorf am Hafen

4. Juli 2006, 17.00 Uhr

Gesang & Tanz mit dem Poeler Trachtenchor
im Gutspark in Wangern

5. Juli 2006, 11.00 Uhr

Zauberer Alfredo – Kinderveranstaltung im
Haus des Gastes in Kirchdorf

5. Juli 2006, 20.00 Uhr

Cembalokonzert
mit Reinhard Glende in der Poeler Kirche

6. Juli 2006, 19.00 Uhr

Lichtbildervortrag „Das frühmittelalterliche Handelszentrum Reric“
Haus des Gastes, Wismarsche Straße 2, Kirchdorf

12. Juli 2006, 20.00 Uhr

Konzert für Barocktrompete und Orgel
Poeler Kirche
H. Maczey: Trompete und P. Heumann: Orgel

14. Juli 2006, 21.00 Uhr

„break your neck“
Open Air, Minimal-/Techno-Event,
in Kirchdorf auf dem Schlosswall

15. Juli 2006, ab 10.00 Uhr

5. Poeler Schlossmarkt
Kunsth Handwerk zum Selbsterleben
in Kirchdorf auf dem Schlosswall

15. Juli 2006, 14.00 Uhr

Musik im Park
Kirchdorf, Möwenweg 2, Verein „Poeler Leben“

15. bis 16. Juli 2006, 10.00 Uhr

1. Pöttermarkt So. 11.00 Uhr
St.-Nikolai-Kirche, Wismar

18. Juli 2006, 10.00 Uhr

Poeler Naturkunde für Kinder
Kinder von 6 bis 14 entdecken den Strand
Treff: Aussichtsplattform Am Schwarzen Busch

19. Juli 2006, 11.00 Uhr

Zauberer Alfredo – Kinderveranstaltung im
Haus des Gastes in Kirchdorf

19. Juli 2006, 20.00 Uhr

Konzert für Panflöte und Orgel
Poeler Kirche
Frau Stock: Panflöte und J. Seidenberg: Orgel

21. Juli 2006, 10.00 Uhr

Tag der offenen Tür für alle Poeler und
Gäste anlässlich der 200-Jahr-Feier des
Museumsgebäudes

22. Juli 2006, 19.00 Uhr

(Öffentlicher) „Adlerschuss“ mit Partner
Schützenverein in Oertzenhof

22. Juli 2006, 21.30 Uhr

Kino-Familienfilm
Open-Air-Veranstaltung, kostenlos
Schlosswall in Kirchdorf

22. Juli 2006, 19.00 Uhr

Karibischer Abend
Fahrgastschiff MS Mecklenburg

23. Juli 2006, 17.00 Uhr

Treppensingen – Gutspark Wangern

23. Juli 2006

Antik- und Trödelmarkt
Altstadt Wismar

24. Juli 2006, 14.00–17.00 Uhr

Großes Strandfest – in Timmendorf mit
DVV/DLRG

26. Juli 2006, 11.00 Uhr

Rotkäppchen
Puppenspiel im Haus des Gastes in Kirchdorf

26. Juli 2006, 20.00 Uhr

Konzert für klassische Gitarre
Roger Zimmermann spielt klassische Gitarre
Poeler Kirche

29. Juli 2006, 10.00 Uhr

Floh- und Krammarkt in Kirchdorf

30. Juli 2006, 21.00 Uhr

„Return“ – Rockmusik und Oldies
auf dem Schlosswall in Kirchdorf

30. Juli 2006, 20.00 Uhr

Junge Philharmonie Köln, Poeler Kirche



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst
- am 2. Juli Gottesdienst für die ganze Familie um 10 Uhr zum Thema „Reisen und Urlaub“ zum Abschluss des Schuljahres. Schüler führen das Anspiel „Die Bergsteiger“ auf.
- Abendmahl bei allen anderen Gottesdiensten im Juli – am 9. und am 23. Juli mit alkoholfreiem Wein, am 16. und 30. Juli mit Wein.
- Den Gottesdienst am 30. Juli hält Dr. habil. Tom Kleffmann aus Göttingen.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Konfirmandenunterricht am 3. Juli um 15 Uhr im Konfirmandensaal (Pfarrhaus)
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag, am Dienstag, dem 04.07. 2006 um 14:30 Uhr im Gemeinderaum, bei schönem Wetter im Pfarrgarten
- Glaubensseminare / Taufunterricht für Erwachsene jeden Donnerstagabend bis zum 7. Juli um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Konzerte im Juli

- am 5. Juli (Mittwoch) um 20 Uhr: Reinhard Glende spielt klassische Werke für Cembalo
- am 12. Juli (Mittwoch) um 20 Uhr: Hannes Maczey (Trompete), Andreas Schneider (Orgel) und Sylvia Tazberik (Sopran) – Zeit für Barock / Händels Italienreise
- am 19. Juli (Mittwoch) um 20 Uhr: Frederik Stock und Jana Seidenberg – Konzert mit Pflöte und Orgel
- am 26. Juli (Mittwoch) um 20 Uhr: Roger Zimmermann spielt klassische Gitarre
- am 30. Juli (Sonntag) um 20 Uhr: Die Junge Philharmonie Köln

Offene Kirche und Kirchenführungen

Unsere Kirche ist wochentags von 9 bis (mindestens) 16 Uhr für Besichtigungen geöffnet, am Sonntag nach dem Gottesdienst bis mindestens 16 Uhr; Kirchenführungen gibt es jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um circa 11.30 Uhr, sonst nach Verabredung (Tel.: 038425/20228).

Neue Dauerausstellung in der Inselkirche:

Ab dem 1. Juli können Fotos von zwölf Votivschiffen aus verschiedenen Norddeutschen Kirchen im Timmendorfer Eingang der Inselkirche besichtigt werden. Die Fotografin Herta Weber (München/Sückau bei Neuhaus) hat unserer Kirchengemeinde diese wertvolle Sammlung geschenkt. Schauen Sie sich die schönen Fotos an und erfahren Sie, warum Votivschiffe in vielen Norddeutschen Kirchen hängen!

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr
- bei Urlaubsvertretung – Pastorin Friederike Praetorius, Ev. Pfarramt Dreveskirchen, Tel.: 038427/275; Pastor Helmut Gerber, Ev. Pfarramt Neuburg, Tel.: 038426/20224

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Am Ball bleiben!

Kurz vor der WM habe ich eine Fernsehsehung über den bisherigen Werdegang von Jürgen Klinsmann gesehen. Jürgen Klinsmann war mir immer sympathisch, und die Sendung hat meine Sympathie für ihn eher gesteigert. Interessant waren für mich unter anderem auch die Einblicke in die Anfänge seiner Fußballkarriere. Seine Mutter, sein erster Trainer und er selbst erzählten, wie ehrgeizig er als Junge war, wenn es um Fußball ging.

Der Trainer meinte, dass er anfangs als Spieler eher mittelmäßig war und nicht mit den stärkeren und größeren Spielern in seinem Alter mithalten konnte. Er musste anfangs viele Hindernisse überwinden, um ein guter Spieler zu werden. Aber er hat es geschafft. Er war „scharf auf den Ball“, spielte immer mit vollem Einsatz, hatte nur eines im Sinne, nämlich Tore schießen. Hat seine Mannschaft ein Spiel gewonnen, konnte er kaum auf das nächste Spiel warten. Hat sie ein Spiel verloren, hat er oft die Selbstbeherrschung verloren und war über Tage hinweg untröstlich. Wegen seiner großen Leidenschaft für den Fußball hat er seine Leistung immer höher gesteigert und er ist schnell aufgestiegen. Dennoch blieb er immer bescheiden und freundlich. Und daher wurde er geschätzt von den meisten, die ihn kennen gelernt haben... bis zum heutigen Tag.

Wie ich diesen Beitrag schreibe, ist die WM noch im Gange. Die deutsche Mannschaft hat gerade das Spiel gegen Ecuador gewonnen. Die Freude ist groß. Von Spiel zu Spiel steigt die Hoffnung, dass die deutsche Mannschaft den Sieg davon tragen wird.

Und ich selber würde mich nicht zuletzt wegen Jürgen Klinsmann freuen, wenn die Mannschaft es schaffen würde. Denn er ist ungewohnte Wege gegangen und hat sich neue unbekannte Gesichter für die Nationalmannschaft ausgesucht – etwas, was bei vielen „Profis“ zunächst nicht gut angekommen ist. Wie oft hat er in den vergangenen Monaten und Wochen seine Entscheidungen rechtfertigen müssen?! Aber was hat er wohl geschafft, seitdem er die Leitung übernommen hat? Er suchte sich Leute, die auch „scharf auf den Ball“ sind und daher am Ball bleiben. Und das, was er bei ihnen vorgefunden hat, hat er nach Kräften gefördert – nicht zuletzt durch die Pflege einer guten kameradschaftlichen Stimmung unter den Spielern der Nationalmannschaft. Das, was er hier geschafft hat, könnte wegweisend für das ganze Land sein – gerade in der Zeit, in der wir uns befinden.

Die Politiker könnten zum Beispiel auf ihrem Spielfeld scharf auf den Ball sein und darauf erpicht sein, möglichst viele Tore zu schießen. Sie sollen also nicht in erster Linie an ihre eigene Position, an das Ansehen ihrer Partei oder an ihre eigenen Vorteile, sondern wirklich konzentriert und mit vollem Einsatz die Ziele verfolgen, auf die es in der Politik ankommt. Das Foulen, also willkürliche und unnötige Behinderungen und unzulässige Eingriffe, sollen sie lieber unterlassen. Die große Koalition soll schon gelingen

und Entscheidendes bewirken, kann das aber nur dann, wenn auch hier ein guter „Teamgeist“ unter allen Spielern herrscht.

Die Wirtschaft könnte auf ihrem Spielfeld versuchen, wo es geht und so oft es geht, zu punkten. Das einzige und wichtigste Ziel kann nicht sein, auf Kosten der Arbeiter und Angestellten möglichst gute Dividenden für Investoren zu erwirtschaften, sondern das Ziel muss sein, für eine stabile Wirtschaft zu sorgen.

Wer dazu beiträgt, schießt Tore. Wer die eigene Volkswirtschaft durch eine gewinnsüchtige Geschäftspolitik bzw. durch eine radikale Entlassungspolitik ins Wanken bringt, schießt letztlich nur Eigentore. Die Verlierer sind dann wir alle.

Die Ärzte könnten auf ihrem Spielfeld wieder mit vollem Einsatz tätig werden. Bei allem Verständnis für den Unmut der streichenden Ärzte über Missstände im deutschen Gesundheitssystem wäre es gleichzeitig zu wünschen, dass wieder mehr Ärzte mehr Verständnis für ihre Patienten aufbrächten.

Wenn Patienten der gesetzlichen Krankenkassen am eigenen Leib erfahren und oft genug zu hören bekommen, sie seien für den behandelnden Arzt nur noch ein „Minuspunkt“ im geltenden Punktesystem, dann hat die Mannschaft auf diesem Spielfeld mehr als versagt, und die Spieler, sprich: die betreffenden Ärzte und die zuständigen Politiker, sind nicht mehr auf den Ball fixiert, sondern auf Nebensächliches.

Aller Ärger über die Mängel der Politik und über die Last der oft unnötigen Bürokratie sollen nicht darüber hinwegtäuschen, dass es bei der Behandlung von Kranken um das eine unersetzliche Leben geht, das ein Mensch hat, und um dessen Wohlergehen.

Weitere Beispiele kann man finden:

Was bedeutet es, wenn Eltern, Schulen, die kommunale Politik und auch der Fremdenverkehr hier auf Poel „am Ball bleiben“ und darauf aus sind, möglichst viele Tore zu schießen?

Auch die Kirche könnte von Jürgen Klinsmann und der gegenwärtigen deutschen Nationalmannschaft einiges lernen. Auch sie kann auf ihrem Spielfeld nicht genug aufs Ziel fixiert sein, und auch sie muss, wenn sie das Ziel erreichen will, am Ball bleiben, d. h. bei ihrer Sache bleiben und nicht hierhin und dahin schielen nach anderen Dingen, die angeblich wichtiger sind. Das geht nur mit vollem Einsatz – ein Einsatz gespeist von einer unübertrefflichen Hoffnung.

Der Apostel Paulus hat einmal seinen Einsatz mit dem Lauf von Läufern bei einem Wettrennen verglichen: „Nicht, dass ich das Ziel schon ergriffen habe oder vollkommen bin. Ich jage ihm aber nach, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin... vergesse ich, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist und jage nach dem vorgesteckten Ziel, den Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus“.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pastor Dr. M. Grell!*

Das Lachen ist immer dabei

Obwohl wir ein so genannter „Seniorenverein“ sind, geht es bei uns immer lustig und fidel zu. Wir gestalten die Veranstaltungen immer so, dass alle Beteiligten, wenn sie nach Hause gehen, sagen: „Das war wieder schön“.

Das Lachen begleitet uns immer – beim Spielen, beim Sport, beim Singen und beim Skat, besonders, wenn unsere „Skater“ ganz spontan lustige Lieder anstimmen. Das Lachen ist zum Glück eine positive Äußerung, die viele Muskeln im Gesicht bewegt. Dabei vergessen wir aber nicht, dass das Leben nicht nur eine heitere Seite hat. Jeder von uns hat seine privaten Probleme, über die man reden kann. Manchmal können wir raten oder helfen. Besonders traurig stimmt es uns, wenn ein Mitglied vom Tod aus unserer Mitte gerissen wird. Schauen wir aber voller Optimismus in die Zukunft und bemühen uns, dem Leben die lachenden Seiten abzugewinnen. Lasst uns die Zeit genießen, so lange es geht.



Am 3. Juli 2006 fahren wir in den Eselspark, am 6. Juli geht es mit dem Fahrrad über die Insel (kleine Tour) und am 15. Juli veranstalten wir zum zweiten Mal „Musik im Park“. Auch der Auftritt unseres Chores und der Tanzgruppe am 24. Juni 2006 beim Tag der offenen Tür in Malchow war aufregend, aber auch lustig für alle. Darum genießen wir, jeder auf seine Weise, jeden neuen Tag, den wir erleben.

In diesem Sinne wünschen wir allen Poelern alles Gute und verbleiben bis zum nächsten Mal mit freundlichen Grüßen.

Vorstand des Vereins Poeler Leben

Verein Poeler Leben Veranstaltungsplan Juli 2006

- 03.07. 10.00 Uhr Fahrt in den Eselspark
- 04.07. 14.30 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag
17.00 Uhr Auftritt Chor in Wangern
- 05.07. 14.00 Uhr Skat
- 06.07. 14.00 Uhr Radtour
- 10.07. 14.30 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag
16.00 Uhr Tanzprobe
- 12.07. 14.00 Uhr Skat
- 13.07. 15.00 Uhr Seniorensport (Sporthalle)
- 15.07. 13.00 Uhr Musik im Park,
Möwenweg 2**
- 16.07. 09.30 Uhr Fahrt nach Rickling (Chor)
- 17.07. 14.30 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag
16.00 Uhr Tanzprobe
- 19.07. 14.00 Uhr Skat
- 20.07. 15.00 Uhr Seniorensport (Sporthalle)
- 24.07. 14.30 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag
16.00 Uhr Tanzprobe
- 26.07. 14.00 Uhr Skat
- 27.07. 15.00 Uhr Seniorensport (Sporthalle)
- 31.07. 14.30 Uhr Kaffee- und Spielenachmittag
16.00 Uhr Tanzprobe

Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (V)

Die Insel Poel auf einer Karte des Herzogtums Mecklenburg von Matthäus Merian aus dem Jahre 1653



Matthäus Merian der Ältere wurde 1593 in Basel geboren und war seit 1624 in Frankfurt am Main ansässig.

Dort führte er die zu seiner Zeit bedeutendste Buchdruckerwerkstatt mit Verlag für kartografische Werke. Besonders bekannt wurde er durch sein seit 1635 herausgegebenes „Theatrum Europäum“, einer illustrierten zeitgeschichtlichen Dokumentation (siehe auch die nächste Karte!) und durch seine „Topographia Germania“ mit mehr als 2.000 Städteansichten und fast 100 Karten in 16 Bänden. Er starb 1650 in Schwalbach/Taunus. Sein Sohn Matthäus

Merian der Jüngere (1621 bis 1618) führte die von seinem Vater herausgegebenen Werke weiter.

Der abgebildete Kartenausschnitt zeigt für die Insel Poel die Bezeichnung POLE. Das entspricht, ebenso wie viele andere Einzelheiten, der Karte vom Lauremberg von 1622.

Bei der Betrachtung Poels fällt aber auf, dass das bei Lauremberg eingezeichnete „Schloss“ hier fehlt. Nach wie vor sind aber wie bei der Lauremberg-Karte nur die beiden Ortschaften Golwitz und Wangern eingetragen, nicht aber Kirchdorf!

ANZEIGE



Poel / Kirchdorf · Am Kieckelberg 5+6

Schöne Miet- oder Ferienwohnungen in ruhiger Lage, nette Mietergemeinschaft, 3 Zi, EBK, Wintergarten, Bad, Abstellraum, Balkon, Terrasse, elektr. Rollläden, Wasch-/Trockenraum, Sauna, Grillplatz, auf Wunsch:

Garten, Garage, ab sofort, Warmmiete 650,- €

Besichtigungen: 04182/6154 oder 0151/17265292

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörfel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Postbank Kirchdorf	(038425) 20295
Rettungsleitstelle NWM	(0385) 5000217
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

Lohn- und Einkommensteuer **Was können wir für Sie tun?**

HILFE RING

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/213477
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

BRINGT DEN RASEN INFAHRT

Aus Freude am Rasen Die neue Serie **4**



So leicht kann Rasenmähen sein: Mit innovativem ReadyStart-System, 7-fach verstellbarer Schnitttiefe und starkem Radantrieb geht die Arbeit flott voran.

MB 448 T
Jetzt zum Aktionspreis **599,- € * 539,- €**
* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH
Am Wallensteingraben 6A
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 - Fax: 790942
lmv.mecklenburg@t-online.de
www.landmaschinen-vertrieb.de

VIKING
Premium Partner
Wir beraten Sie gern!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **Jugendweihe** sage ich auch im Namen meiner Eltern allen recht herzlichen Dank.

Henrik Zwicker

Hinter Wangern, Juni 2006

POELER IMMOBILIEN Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke



Poeler Immobilien

Sonnenweg 5 b 23999 Insel Poel
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

Hier genießen Sie Ihren Urlaub: Kaltenhof

EFH, Bj. 2001, 3 Zi., 82 m²,
mit Möbeln, 330 m² Grundstück

– sonnig und ruhig –

Kaufpreis: 198.500,- €
Provisionsfrei!



Poeler Immobilien

Sonnenweg 5 b 23999 Insel Poel
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

UNSER GARTENTIPP

Monat Juli

Gesundes Obst ernten



Wetterextreme machen auch den Pflanzen zu schaffen und fordern ihre Widerstandskraft heraus. Je mehr sie geschwächt sind, um so leichter haben es Angreifer, ob Insekten, Pilze, Bakterien oder Viren. Sicher ist dem aufmerksamen Beobachter nicht entgangen, dass sowohl in Nachbars als auch dem eigenen Garten Gespinste im Apfelbaum zu beobachten sind. Die Apfelbaumgespinstmotte treibt hier ihr Unwesen. Gespinste entfernen und vernichten, damit der Falter im Juli bis August nicht auch noch zur Eiablage für die nächste Generation schreiten kann.

Auf der Blattunterseite kann sowohl bei Äpfeln, häufiger bei Wein, ein weißfilziger Belag erscheinen und Beulen in der Blattfläche verursachen. Das ist der Falsche Mehltau – im Weinbau eine gefürchtete Krankheit. Spritzen mit kupferhaltigen Präparaten sollte erfolgen, erkrankte Blätter bei Befallsbeginn entfernen und vernichten. Ebenfalls pilzlicher Art ist der Erreger des Grauschimmels bei Erdbeeren. Nicht unbegründet bangt der Gärtner nach den Regenschauern um die Gesundheit seiner Früchte. Ständige Kontrolle und sofortiges Entfernen und Vernichten befallener Früchte verhindert die Ansteckung.

Gemulchte Erdbeeren liegen trocken und sind weniger gefährdet. Wenn Brombeeren nicht richtig vollständig reifen, sind winzige Gallmilben schmarotzend daran schuld. Da die Milben in den Knospenschuppen überwintern, ist das Entfernen kranker Früchte und Spritzen vor dem Austrieb eine Möglichkeit, den Befall zu mindern.

Damit Stachelbeeren keinen Sonnenbrand bekommen, ist rechtzeitige Ernte bzw. Beschatten hilfreich.

Ihre Kleingartenfachberatung

Ich bedanke mich bei allen,
die meine

Konfirmation

mit ihren Glückwünschen, Geschenken und Blumen zu einem unvergesslichen Tag in meinem Leben gemacht haben. Und einen speziellen Dank an Melanie, Steffen und Inga.

Eva Will

Weitendorf, Juni 2006

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat August ist der 21. Juli 2006.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber

Gemeinde Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net
Anne-Marie Röpcke, Heimatmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.